

PRESSEMITTEILUNG

Welt-Mädchentag: Deutschland zeigt Farbe

Bundesweite Beleuchtungsaktion für Gleichberechtigung in 40 Städten

Hamburg, 7.10. 2021 – In Deutschland wird es Pink: Zum Welt-Mädchentag am **11. Oktober** werden über 85 bekannte Wahrzeichen, Gebäude und Denkmäler in rund 40 Städten um die Wette leuchten. Mit der bundesweiten Illuminierung macht die Kinderrechtsorganisation Plan International Deutschland darauf aufmerksam, dass noch viel zu tun ist, bis Mädchen und Frauen auf dieser Welt gleichberechtigt sind. Dank der Initiative der Unterstützer:innen von Plan International erstrahlen dieses Jahr unter anderem das Holstentor in Lübeck, das Rathaus Altona in Hamburg, die Seebrücke Sellin auf Rügen, das Fridericianum in Kassel, das Schokoladenmuseum in Köln, das Riesenrad am Ostbahnhof in München sowie viele weitere exponierte Stätten in kräftigem Pink.

„Die Ungleichheit auf der Welt kann nur nachhaltig bekämpft werden, wenn jedes Mädchen bei der Gestaltung seiner Zukunft mitentscheiden kann“, sagt Kathrin Hartkopf, Sprecherin der Geschäftsführung von Plan International Deutschland. „Heute leben weltweit fast 650 Millionen Mädchen und Frauen, die vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet wurden. Den meisten von ihnen bleibt dadurch der weitere Zugang zu Bildung und einem qualifizierten Beruf verwehrt. Das ist verheerend und muss sich dringend ändern. Mit der Beleuchtungsaktion wollen wir ein Zeichen setzen, wie wichtig es ist, dass Mädchen überall auf der Welt ihr Recht auf ein selbstbestimmtes Leben wahrnehmen können.“

Da der Welt-Mädchentag dieses Jahr auf einen Montag fällt, starten die Beleuchtungsaktionen mancherorts schon in der Nacht zuvor. In einigen Städten leuchtet es an gleich mehreren Orten, etwa in Bochum, Hamburg, Köln, München, Lübeck oder Wolfsburg. In vielen der beteiligten Städte finden außerdem Veranstaltungen und Aktionen zum Welt-Mädchentag statt, begleitend dazu informieren die lokalen Plan-Aktionsgruppen über die Arbeit von Plan International.

„Rund 40 Städte in Deutschland haben sich dieses Jahr beteiligt – das ist eine wirklich tolle Zahl!“ sagt Kathrin Hartkopf. „Ein absoluter Rekord, der zeigt, dass das Thema Gleichberechtigung immer mehr Menschen bewegt. Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Beleuchtungsaktion zum Welt-Mädchentag auf eine so große Resonanz stoßen und dass so viele Städte, Gemeinden und Gleichstellungsnetzwerke gemeinsam mit uns ein Zeichen für die Rechte von Mädchen setzen. Mein ganz besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Aktionsgruppen. Es begeistert mich, was sie in ihren Heimatstädten auf die Beine stellen.“

Auf Initiative von Plan International riefen die Vereinten Nationen (UN) 2011 den 11. Oktober als Welt-Mädchentag aus. Mit der globalen Kampagne Girls Get Equal verfolgt Plan International das Ziel, echte Gleichberechtigung zu erreichen, die am Ende allen zu gut kommt. Dass es bis dahin noch ein langer Weg ist, zeigt auch der Girls' Report 2021 von Plan International mit dem Titel „Fakt oder Fake? Wie Mädchen und junge Frauen mit Falschinformationen im Netz umgehen“. Der Bericht untersucht, wie Mädchen und Frauen sich online mit politischen und sozialen Themen auseinandersetzen und insbesondere, in welcher Form sie Miss- und Desinformation begegnen.

In folgenden Städten wird es am 11. Oktober in Deutschland leuchten:

Im Norden (Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg Vorpommern):

Das Universum in **Bremen**; das Kühlhaus Frosta in **Bremerhaven**; das Planetarium, das Rathaus Altona, das Holthusenbad, die Hauptkirche St. Petri und das Büro von Plan International Deutschland in **Hamburg**; das Holstentor, das Europäische Hansemuseum und die Musik- und Kongresshalle in **Lübeck**; der Großsegler Passat in **Travemünde** sowie die Seebrücke **Sellin auf Rügen**.

In Mitteldeutschland (Hessen, Niedersachsen):

Das Fridericianum in **Kassel**; die Stadthalle, das Schloss, die Hochzeitsmühle „Lady Devorgilla“, der Jugendtreff Grille, das Jugendhaus des Kinderschutzbundes, das Mehrgenerationenhaus und das Haus der Wohnungsbau-Genossenschaft in **Gifhorn**; das Schlossmuseum in **Jever**; das Rathaus in **Lehre**; das Landesmuseum Natur und Mensch, das Staatstheater und das Schloss in **Oldenburg**; das Alte Rathaus in **Springe** sowie das phaeno, die Pfarrkirche St. Christopherus, das Rathaus, das Scharoun-Theater und das Kulturzentrum Hallenbad in **Wolfsburg**.

Im Osten (Thüringen, Sachsen-Anhalt):

Die Allerheiligenkirche und das Rathaus in **Erfurt**; der Rote Turm, das Kunstmuseum und die Veranstaltungslocation Turm in der Moritzburg in **Halle**; der Katharinenturm sowie die Handwerkskammer in **Magdeburg**.

Im Westen (Nordrhein-Westfalen):

Das Stadttheater, die Citykirche St. Nikolaus, der Elisenbrunnen, das Denkmal Hotmannspief und die CHIO Fußgängerbrücke in **Aachen**; die Redoute in **Bad Godesberg**; der Post Tower, das Frauenmuseum und die Hofgartenfassade des Hauptgebäudes der Universität in **Bonn**; das Naturkunde-Museum, das Kunstforum Hermann Stenner und der Leineweberbrunnen in **Bielefeld**; das Atrium der Stadtwerke, der Eingang des Historischen Rathauses, das Musische Zentrum der Ruhr Universität (RUB), das Schauspielhaus, das Kunstmuseum, die Technische Hochschule Georg Agricola und das Atrium der BOGESTRA in **Bochum**; das Wehr am Baldeneysee in **Essen**; das Reiterdenkmal am Heumarkt; das Reiterdenkmal in Deutz, der Jan-van-Werth-Brunnen am Alten Markt und das Schokoladenmuseum in **Köln**; das Minto Einkaufszentrum in **Mönchengladbach**; der Förderturm der Zeche Rheinpreußen Schacht IV in **Moers** sowie die Kirche St. Maximin in Wülfrath bei **Wuppertal**.

Im Süden (Bayern, Baden-Württemberg):

Der Königsplatz, die Rath austür und das Verwaltungsgebäude 1 in **Augsburg**; die Städtischen Werke Überlandwerke (SÜC) in **Coburg**; das Riesenrad am Ostbahnhof und die beiden Kräne am Marienhof in **München**; das Kolpinghaus in **Regensburg** sowie die Stadthalle in **Reutlingen**.

Im Südwesten (Rheinland-Pfalz, Saarland):

Das Schloss Arenfels in **Bad Hönningen**; das Kunstwerk „Das Mädchen“ für den Frauennotruf auf der Balduinbrücke und das Reiterstandbild am Deutschen Eck in **Koblenz**; der Historische Bahnhof in **Beckingen**; das Landratsamt und der Viezapfel in **Merzig**; das Rathaus in **Mettlach**; das Rathaus in **Perl**, das Cloef-Atrium in **Orscholz** sowie die Jugendkirche MIA in **Rappweiler**.

Weitere Informationen: <https://www.plan.de/presse/pressematerial-zum-welt-maedchentag.html>



Gibt Kindern eine Chance

Plan International
Deutschland e. V.
Kommunikation

Tel.: +49 (0)40 60 77 16 - 251
Fax: +49 (0)40 60 77 16 - 140
E-Mail: presse@plan.de

Interviews, Fotos und Informationen:

Plan International Deutschland e.V., Kommunikation, Bramfelder Str. 70, 22305 Hamburg

- Alexandra Tschacher, Teamleitung Media Relations, Tel. 040 607716-278
- Barbara Wessel, Pressereferentin, Tel. 040 607716-204
- E-Mail: presse@plan.de

Sie haben diese Pressemitteilung per E-Mail erhalten. Gegen die Verarbeitung Ihrer E-Mail-Adresse können Sie jederzeit Widerspruch einlegen. Weitere Informationen zum Datenschutz unter www.plan.de/datenverarbeitung oder auf Anfrage.

Plan International ist eine unabhängige Organisation der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe. Mädchen und Jungen sollen weltweit die gleichen Rechte und Chancen haben und ihre Zukunft aktiv gestalten. Um das zu erreichen, setzen wir in unseren Partnerländern effizient und transparent Projekte zur nachhaltigen Gemeindeentwicklung um und reagieren schnell auf Notlagen und Katastrophen, die das Leben von Kindern bedrohen. In mehr als 75 Ländern arbeiten wir Hand in Hand mit Kindern, Jugendlichen, Unterstützenden und Partnern jeden Geschlechts, um unser globales Ziel zu erreichen: 100 Millionen Mädchen sollen lernen, leiten, entscheiden und ihr volles Potenzial entfalten. Die nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen bestärken uns in unserem Engagement.